

Bewerbung am Campus Gesundheit ab sofort möglich!

Jetzt anmelden für die PFA- und OTA-Ausbildung am Klinikum Wels-Grieskirchen

Ein Beruf mit Herz, Sinn und Zukunft – die Pflege und der OP-Bereich bieten all das und noch mehr.

Im Ausbildungszentrum am Campus Gesundheit können Interessierte ab Herbst 2026 ihre Karriere starten: Wer sich für die Pflegefachassistentz (PFA), die Pflegeassistentz (PA) oder die Operationstechnische Assistenz (OTA) interessiert, kann sich ab sofort bis zum 16. April bzw. 23. März 2026 anmelden. Alle Ausbildungen finden direkt am neuen Campus Gesundheit am Klinikum Wels-Grieskirchen statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter wirsindpflege.at oder www.klinikum-wegr.at unter Karriere und Ausbildungszentrum.

Step by Step zur Pflegekarriere: Die Ausbildung zur Pflegeassistentz (PA) vermittelt in nur einem Jahr alle Grundlagen, um pflegerische Tätigkeiten unter Anleitung durchzuführen und erste Erfahrungen im Gesundheitswesen zu sammeln. „Aufbauend darauf ermöglicht die zweijährige Ausbildung zur Pflegefachassistentz (PFA) ein kompaktes Upgrade für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger mit Vorkenntnissen – inklusive zusätzlicher Verantwortung und Kompetenzen“, erklärt Karin Zauner, Direktorin des Ausbildungszentrums Wels.

Verena Koreck-Weber ist diesen Ausbildungsweg gegangen: „Nach meiner Ausbildung zur Pflegeassistentin habe ich mich für das Upgrade zur Pflegefachassistentz entschieden – eine gute Wahl für die Zukunft! Heute arbeite ich auf der gynäkologischen Station und schätze es sehr, eigenverantwortlich zu arbeiten und eng mit diplomiertem Pflegepersonal sowie Ärztinnen und Ärzten zusammenzuarbeiten.“

Karriere mit Perspektive

Wer nach der PFA-Ausbildung weitergehen möchte, kann nach Absolvierung eines Aufbaumoduls sowie „Englisch B2“ ins dritte Semester des Bachelorstudiengangs Gesundheits- und Krankenpflege (DGKP) an der FH Gesundheitsberufe Oberösterreich – ebenfalls am Campus Gesundheit – einsteigen. So eröffnen sich langfristig vielfältige berufliche Möglichkeiten – von klinischer Spezialisierung bis zu internationalen Einsätzen. „Pflege ist nicht nur ein Berufsfeld – sie ist eine Welt voller Möglichkeiten“, betont Zauner. „Unsere flexiblen Bildungswege ermöglichen motivierten Menschen aller Altersgruppen, sich individuell zu verwirklichen und langfristige Karrierechancen aufzubauen.“

OTA – technisch anspruchsvolle Ausbildung für die Arbeit im OP

OTA-Absolventinnen und -Absolventen sind hochspezialisierte Fachkräfte, die im OP direkt mit Chirurginnen und Chirurgen zusammenarbeiten. Sie sind verantwortlich für die Vorbereitung und Bereitstellung von Instrumenten, Apparaten und Materialien sowie die intraoperative Assistenz. Darüber hinaus übernehmen sie operationsspezifische Patientenlagerung, OP-Dokumentation und Hygiene- sowie Infektionskontrolle – und tragen so entscheidend zu einer sicheren und effizienten chirurgischen Versorgung bei.

Die OTA-Ausbildung dauert regulär drei Jahre und umfasst 4.600 Stunden Theorie und Praxis. Wer bereits Erfahrung im OP hat, kann im Upgrade-Lehrgang direkt ins zweite Ausbildungsjahr einsteigen. Neben fundiertem medizinischem Wissen werden Fertigkeiten in Hygiene, OP-Technik, Notfallmanagement und Patientenbetreuung vermittelt. „Die fundierte Ausbildung stellt sicher, dass OTA optimal auf ihre Rolle vorbereitet sind – das bedeutet mehr Effizienz und Sicherheit im OP-Bereich“, erklärt Zauner.

Ausbildungen im Überblick

Ausbildungszentrum am Campus Gesundheit, Klinikum Wels-Grieskirchen

Ausbildungen:

- **Pflegeassistenz (PA)**
 - Dauer: 1 Jahr
 - Ziel: Grundlagen der Pflege, Durchführung pflegerischer Tätigkeiten unter Anleitung
 - Einstieg: direkt nach Schule oder als Quereinstieg möglich
- **Pflegefachassistent (PFA)**
 - Dauer: 2 Jahre (Upgrade 1 Jahr für PAs möglich)
 - Ziel: eigenverantwortliches Arbeiten, zusätzliche pflegerische Kompetenzen
 - Anschlussmöglichkeit: Einstieg ins 3. Semester Bachelor Gesundheits- und Krankenpflege (DGKP)
- **Operationstechnische Assistenz (OTA)**
 - Dauer: 3 Jahre, 4.600 Stunden Theorie & Praxis
 - Ziel: hochspezialisierte Assistenz im OP, Instrumenten- und Materialvorbereitung, intraoperative Assistenz, Hygiene und Infektionskontrolle

- Upgrade-Lehrgang möglich: direkter Einstieg ins 2. Ausbildungsjahr für erfahrene OP-Assistenz

Start: Herbst 2026

Anmeldung: bis 16. April bzw. 23. März 2026

- Online: wirsindpflege.at
- Infos: www.klinikum-wegr.at → Karriere → Ausbildungszentrum

Darum lohnt sich die Ausbildung

- Arbeit am und mit Menschen – sinnstiftend und erfüllend
- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben
- Krisensicherer Beruf mit Zukunft und Aufstiegschancen
- Flexible Arbeitszeiten und gute Vereinbarkeit mit Privatleben
- Vielfältiges Arbeitsspektrum und Spezialisierungen
- Persönliche Weiterbildung und umfangreiches Fortbildungsangebot
- Teamarbeit, Wertschätzung und direktes Feedback
- Innovation, Technik und moderne medizinische Verfahren
- Internationale Einsatzmöglichkeiten

Bilder und Statements:

Bild: KWG_Koreck-Weber_Verena_PFA_Gyn_4274.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Verena Koreck-Weber, Pflegefachassistentin, Klinikum Wels-Grieskirchen

„Ich habe mich für die Pflegefachassistentenz entschieden – eine gute Wahl für die Zukunft!“

Bild: KWG_Zauner_Karin_Mag_AZ_FH.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Mag. Karin Zauner, Direktorin Ausbildungszentrum Wels, Regionalleiterin Studiengang

Gesundheits- und Krankenpflege der FH Gesundheitsberufe OÖ am Klinikum Wels-Grieskirchen

„Die Pflege ist nicht nur ein Berufsfeld – sie ist eine Welt voller Möglichkeiten.“

„Dank der umfassenden Ausbildung können OTA im chirurgischen Umfeld bestmöglich arbeiten.“

Bild: KWG_Pflegeausbildung_DSC4481.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Praxisnah üben am Campus Gesundheit: Ausbildende trainieren pflegerische Fertigkeiten im Simulationsraum und bereiten sich so optimal auf den Einsatz am Patienten vor.

Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Das größte Ordensspital Österreichs ist eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit 35 medizinischen Abteilungen, 1.251 Betten und rund 4.300 Mitarbeitern leistet das Klinikum Wels-Grieskirchen umfassende medizinische Versorgung in Oberösterreich. Der Gesundheitsversorger verzeichnetet rund 65.000 stationäre Entlassungen jährlich. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, MBA, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415-93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at